

neuerdings dem Zugbegleitungspersonal erneut eingeschärft und dieses darauf hingewiesen worden, daß nicht erst auf Anrufen von Reisenden gegen Ueberschreitungen des Verbots eingeschritten, vielmehr stets im Auge behalten werden soll, daß die Kennzeichnung eines Wagenabtheils als Nichtraucherabtheilung als ein unbedingtes, von dem Willen der darin Platz nehmenden Reisenden unabhängiges Verbot zu betrachten ist.

Die Frage, ob der Staat für Schäden, die durch ein Versehen der Gerichtsvollzieherei entstanden sind, Schadenerschuldig ist, hat die Zivilkammer des Landgerichts I München in einem Wechselprozeß, den ein Kaufmann gegen den Fiskus angestrengt hatte, im bejahenden Sinne beantwortet und den Fiskus verurtheilt, den Betrag von 5400 Mark an den Kläger zu bezahlen. Der Schaden war dem Kläger dadurch entstanden, daß die Wechsel durch ein Versehen der Gerichtsvollzieherei statt in der Richtung gegen den Acceptanten gegen den Aussteller protestirt wurden, weshalb die Wechselklagen des Kaufmanns i. St. abgewiesen worden waren.

Die Loose der VII. Sächs. Pferdezucht-Lotterie (Ziehung am 10. Dezbr. d. J.) erfreuen sich diesmal wiederum einer kolossalen Nachfrage und ist der Hauptgrund wohl allein nur darin zu suchen, daß die hierfür angekauften ostpreussischen Pferde aus durchgängig starknochigen Gebrauchspferden, die zur Zucht geeignet sind, bestehen. Im Laufe der vergangenen Woche sind dieselben durch den Kriegsminister, Exzellenz Edler von der Planitz als auch von der Remontirungskommission besichtigt worden, und allseitigen Befall gefunden, sodaß seitens der Kommission die Genehmigung ausgesprochen wurde, etwaigen Gewinnern, welche keine Verwendung dafür haben, solche für die Remonte-Depôts abzunehmen. Die weiteren zur Lotterie angekauften Industrie-Gegenstände haben durch die Reihe der Jahre das Publikum überzeugt, daß nur durchaus praktische Gewinne zur Ausgabe gelangen, und so kann man wohl mit Recht behaupten, daß die obige Lotterie des Dresdner Rennvereins sich steigender Sympathien erfreut. An auswärtige Gewinner wird ohne Anrechnung der Verpackung der betreffende Gewinn überandt. — Loose à 1 Mark, 11 Stück = 10 Mark solange der Vorrath reicht, durch das Secretariat des Dresdner Rennvereins, Dresden, Viktoriastraße 26, zu beziehen, oder in den allerorts durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

Raum ein Balkon, kaum ein blumengeschmücktes Fenster, dem eine Fuchsie fehlte. Und obgleich es schon so mannigfache Formen dieser herrlichen Pflanze giebt, sieht man doch alljährlich neue Züchtungen von immer hervorragender Schönheit im Handel erscheinen. Da weiß nun der Liebhaber nicht immer Rath, welche Sorten er aus der Fülle des neuen herausuchen soll. Deshalb empfiehlt der praktische Rathgeber in einem längeren Artikel eine ganze Reihe von Zuchtneuerheiten, die wegen ihrer Eigenschaften in allererster Linie zu häufiger Anzucht geeignet sind. Allen voran an Schönheit sind die neueren Sorten Marina, Crinoline, Gertrud Pearson, Roderic Dhu, Fürst Otto von Wernigerode, Molesworth und Childwill Bodder zu stellen, die sich in der Nummer 45 dem Blick in wohl gelungenen Abbildungen vorstellen. Wer Freude an schönen Fuchsen hat, versäume nicht, sich das den Artikel enthaltende Heft des praktischen Rathgebers kommen zu lassen. Er kann es kostenfrei von der Geschäftsstelle in Frankfurt a. d. Oder beziehen.

Ramenz, 10. November. Auch der Bezirk Ramenz des königlich sächsischen Militärvereinsbundes hat eine Protestkundgebung gegen die den Teilnehmern an dem Feldzuge 1870/71 zugefügten Verleumdungen des englischen Kolonialministers Chamberlain erlassen.

Zittau. (Zugrevision.) Einer unverhofften Revision von Seiten der sächsischen Zollbeamten wurde am vorigen Donnerstag Nachmittag auf dem hiesigen Bahnhof der von Reichenberg nach Böhau verkehrende Güterzug unterworfen. Die Revision, welche von dem Herrn Steuer-Inspektor Böfller geleitet wurde und im Besitze des Herrn Bahnhof-Inspektors von Uslar-Oleichen stattfand, war insofern von Erfolg, als verschiedene zollpflichtige Waaren, darunter 25 Pfund Mehl, eine schwere Säns u. s. w. versteckt vorgefunden und kontresband gemacht werden konnten, weil sie im Zuge eingepackt worden waren.

Sebzig. Am Freitag, Abends gegen 8 Uhr, ist in dem Neubau der Sebziger Papierfabrik, Filiale Rohlmühle, ein Stück Betonbede infolge Nachgebens von eisernen Haken herabgestürzt und

hat sechs italienische Arbeiter verletzt, von welchem nach Anlegung von Nothverbänden durch zwei telephonisch herbeigerufene Schandauer Aerzte fünf in das Schandauer Krankenhaus und einer zu seiner im nahen Hofsdorf wohnenden Familie befördert worden ist. Drei davon sollen weniger verletzt sein und hoffen bald wieder in Arbeit gehen zu können. Bei Tage, wo viel mehr dort arbeiten, wäre das Unglück viel größer geworden.

L. Schandau, 12. Nov. Der Central-Ausschuß vom Gebirgsverein für die sächsische Schweiz erläßt solchen Einladungen an die Delegierten der einzelnen Sektionen zur Theilnahme an der nächsten Sonntag stattfindenden Delegierten-Versammlung ergeben. Diese zweite diesjährige Delegierten-Versammlung findet nächsten Sonntag im Hotel Kaiserhof zu Pirna statt und dürfte noch dadurch interessant werden, weil Beschlüsse betreffs der nächsten Jahr stattfindenden 25jähr. Jubelfeier des Gebirgsvereins gefaßt werden müssen. — Während am Sonnabend und Sonntag unsere Berge und Felsengebilde links und rechts des Elbthales mit einer frischen Schneelage bedeckt waren und da oben bis zu 3 1/2 ° Kälte herrschten, hat sich gestern die Bitterung mehr zu trübjaährlich gestaltet. Im Elbthal herrschte heute eine Tagestemperatur von + 7 ° R. Der Elbstrom erfährt durch stattgefundene Regenwetter eine Wasserzunahme.

Pirna, 11. Novbr. Ganze Ladungen geschlachtete Schweine gehen seit einiger Zeit von Böhmen aus nach Sachsen ein. Trotz des auf dem Fleische ruhenden Zoll und der Verbrauchsabgabe stellt sich das eingeführte Fleisch immer noch billiger als das einheimische.

Dresden, 11. Novbr. Der Frauen-Attentäter der Dresdener Haide ist jetzt ermittelt. Der Fabrikarbeiter Albin Gustav Witzsch, zuletzt in Dresden, Sebnitzerstraße, wohnhaft gewesen, wurde als die Person refognoszirt, welche die Ueberfälle an mehreren Frauen im Vangebrücker Revier verübt hat. Witzsch ist geisteskrank und kann für seine Thaten nicht zur Verantwortung gezogen werden.

Dresden. Ein unglaubliches Vorkommniß passirte am Montag Abend am Thore der Kaiserne des 177. Infanterie-Regiments. Dort stand ein Einjährig-Freiwilliger auf Posten. Plötzlich wurde derselbe von zwei Subjekten rücklings überfallen und derartig zugerichtet, daß, als auf sein Geschrei Hilfe herbeikam, er bereits bewußtlos dalag und dem Lazareth zugeführt werden mußte. Die Strolche haben zuerst versucht, dem Posten das Gewehr zu entreißen, und als ihnen dieses nicht gelang, demselben das Seitengewehr entrisen und ihm damit einen Schlag über den Kopf versetzt, der durch den Helm hindurch eine bedeutende Kopfwunde verursacht hat. Ob ein Nachgealt vorliegt dürfte die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Das Dienstmädchen, das sich in selbstmörderischer Absicht am Sonnabend in Dresden mit Petroleum übergossen und angezündet hat, ist Tags darauf im Krankenhaus gestorben.

Schönsfeld. Auf die wiederholten Gesuche der hiesigen Gemeinden um Beschleunigung des Bahnbaues Böhlaus-Dürrröhrsdorf theilte das königliche Finanzministerium mit, daß die speziellen Vorarbeiten für die Erbauung dieser Eisenbahn voraussichtlich am 1. April nächsten Jahres in Angriff genommen werden können.

Reichen, 9. Nov. Ein Giftmordversuch, der glücklicherweise durch die Vorsicht des Opfers vereitelt wurde und über den bisher tiefstes Schweigen beobachtet worden ist, hat nunmehr, wie das hiesige „Tageblatt“ mittheilt, den Weg in die Deffentlichkeit gefunden. Vor einiger Zeit erschien in der Wohnung seiner Tante, einer allein stehenden Wittve, der Nefte derselben, ein junger Mann, welcher durch seinen lockeren Lebenswandel in mißliche Verhältnisse gerathen ist, und hat um eine Tasse Kaffee. Die Tante lockte auch frischen Kaffee und stellte ihn dem Verwandten vor. Doch dieser stand wieder auf und verließ das Zimmer mit dem Bemerkten, die Tante möge nur immer trinken, er werde gleich wiederkommen. Nun setzte sich die Frau allein an den Tisch, um den Kaffee zu sich zu nehmen. Beim Eingießen desselben machte sich aber ein eigenthümlicher bitterer Geruch bemerkbar, der sie vom Trinken abhielt. Sie nahm die Kaffeekanne und ging damit zur Stubennachbarin. Da diese auch nicht recht traute und auch wohl beiden Argwohn gegen den jungen Mann aufstieg, so wurde das Getränk einem Sachverständigen zur Untersuchung gegeben. Hierbei stellte es sich heraus, daß sich auf dem Boden der Kaffeekanne eine ziemliche Menge Cyankalium befand, daß nur der Nefte in einem geeigneten Augenblick hineingethan haben konnte. Die gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Seußlitz b. Großenhain, 10. Novbr. Die dieser Tage auf dem Revier des Herrn Rittergutsbesizers Dr. Harck abgehaltene Jagd, an der auch Se. königliche Hoheit Prinz Friedrich August theilnahm, hatte ein sehr gutes Ergebnis. Es wurden zur Strecke gebracht: 12 Rehe (darunter ein weißes), 232 Haken, einige Fasane und ein Fuchs, den Prinz Friedrich August erlegte.

Döbeln, 12. Novbr. Der hiesige Fabrikarbeiter Schnee wurde gestern Abend 1/8 Uhr, als er in dem Dorfe Rastan, unweit des hiesigen Bahnhofes, auf der Eisenbahnstrecke lief und dem nach Chemnitz abfahrenden Personenzuge ausweichen wollte, von dem von Chemnitz eingetroffenen Schnellzuge erfaßt und auf der Stelle getödtet.

Leisnig. Der Stadtrath hat beschlossen, im Jahre 1902 ein Heimathsfest in Leisnig zu veranstalten.

Grimma, 12. November. Die Geld-Sammlung für die Retter Thiele's ist nunmehr geschlossen worden. Sie ergab insgesammt den ansehnlichen Betrag von 2758 Mk. 54 Pfg.

Leipzig, 10. Nov. Die an hies. Universität seit 5 Jahren erscheinende „Deutsche Hochschulzeitung“ ist vom Universitätsrichter aus der Universität verwiesen worden. Das Blatt ergoß sich in einem unmanierlichen Artikel über mehrere Professoren der Universität und sagte z. B. über den hochangeesehenen Geheimen Rath Professor Dr. Sohm, daß er in seinen politischen Ansichten mehr und mehr verflache. Die Hörer Sohm's veranlaßten hierauf durch Sammeln von Unterschriften den Ausweis der Zeitung.

Leipzig. Aus dem Stammvermögen der Stadt Leipzig wurden im vergangenen Jahre 1,677,217 Mk. für den Ankauf von Grundstücken verausgabt, davon 789,328 Mk. für den Ankauf von unbebautem Areal oder ländlichen Grundstücken, sowie 907,889 Mk. für den Ankauf von Hausgrundstücken. Dagegen vereinnahmte die Stadtvermögenskasse für den Verkauf von Grundstücken (lediglich unbebautes Areal) 2,104,500 Mk. Hiervon entfiel der Hauptbetrag, nämlich 1,446,185 Mark, auf Verkäufe in der Pöschner Mark.

Leipzig. Ein Zeichen der Zeit! Der Bazar Bewin, hier, kündigte zur Geschäftsöffnung am 1. November an: Jeder Käufer erhält beim Einkauf von 1 Mark an, 1 Paar Handschuhe oder 1 Paar Strümpfe oder 1 Paar Socken gratis.

Burgstädt, 11. November. In der vergangenen Nacht brannte die Scheerer'sche Pappfabrik in Öhrigshain bei Cossen nieder. Das Feuer fand reiche Nahrung, es sollen u. A. 70,000 Centner Stroh in der Fabrik gelagert haben.

Freiberg, 10. November. Heute tagte in unseren Mauern die Landesversammlung sächsischer Zahnkünstler. Zahlreiche Besucher aus allen Theilen unseres Vaterlandes waren herbeigeeilt, um aus der großen Zahl trefflicher Fachvorträge, welche ein Bild des hohen Aufschwunges dieser Kunst gaben, neue Anregungen zum Wohle der zahlleidenden Menschheit zu schöpfen. Ein begeistert aufgenommenes Hoch auf unser erhabenes Herrscherhaus bildete den harmonischen Abschluß dieses alle Theilnehmer hochbefriedigenden Tages.

Für die zu Pfingsten in Chemnitz tagende deutsche Lehrerversammlung sind als Hauptvorträge vorläufig festgesetzt worden: „Kunst in der Schule“ und „Einfluß der Volksbildung auf die Volkssittlichkeit.“

Crimmitschau, 10. November. Um etwaige Arbeitslose in diesem Winter zu beschäftigen, hat der Rath beschlossen, die August Würde-Straße schon in diesem Winter abstreifen zu lassen; auch mit Steinerschlagen soll Arbeits Gelegenheit geboten werden.

Cainsdorf, 12. November. In der Königin Marienhütte wird infolge der Betriebseinstellung des Hochofens, welche in 14 Tagen erfolgen wird, etwa 120 Arbeitern gekündigt werden. Um indes möglichst wenig Landesangehörige bei den jetzt allgemein bestehenden ungünstigen Arbeitsverhältnissen außer Brot zu setzen, haben auch andere Betriebsabtheilungen den Ausländern gekündigt und werden an deren Stelle heimische Hochofenarbeiter einstellen.

Aue, 11. November. Das Stadtvorordnetenkollegium hat die Aufnahme eines Handdarlehens von 200,000 Mark beim Landwirtschaftlichen Creditverein genehmigt; dasselbe ist bestimmt zur Bezahlung verschiedener Gemeindebauten und zu Grundstücksankäufen. Für den hier zu erbauenden Schlacht- und Viehhof hat das Stadtbauamt die Schänen angefertigt.

Aue. In der Holzstoff- und Papierfabrik Niederschlema wurde am vorigen Sonntag 15 Werkführern und Arbeitern, die seit 25 bezw. 27 Jahren in dem Etablissement thätig sind, durch

Herrn
Herrn
deutscher
Aberreich
Rei
Sozialde
Robert
richteten
den Tol
Jahren
schreit
führung
In
lebende
storben.
Leipzig
den Ind
1886 in
Trotz le
überlebte
tätiger
Formen,
Seine E
Indianer
der Son
der Wiff
* * *
verein la
30 m h
Ramen
Aktienbr
vergangen
Maschine
Dividende
und in
In Neun
thale bei
Rachen
Ingenieur
über 20
zurückgem
Badenbu
Jahrdum
Friedrich
feierte das
bei Duff
trächtiger
Schweis
fahren un
die große
300,000
Es befand
Schafspea
Jahren
Elzebeth
der Freu
Hammer
„Deutsche
storbenen
ernannt
Böhmen
sondern a
würdigster
Landesver
Baiern 1
Sachsen
— Die
begannt
Reu auf
In einer
Arbeitgeber
angemeldet
80 Mk.
Der P
Neuen Pa
Reichs
Es ist an
die Zoll
benn am
eine vom
leitete Si
statt, in
Bundesrat
änderungen
Seitens
Sigung
sekretär de
mann, thei
Der R
ausflug
5. Dezemb
Gast des
Reudert
Dezember
Berli
unter dem
Vorkäfter